

Logistikhalle am Kronsberg ist Jobmotor

Arvato beschäftigt mehr als 2000 Mitarbeiter

VON CHRISTIAN LINK

BEMERODE/MITTELFELD. Die Stadt Hannover ist mit der „Notlösung“ an der Stockholmer Allee äußerst zufrieden. Nach Angaben der Verwaltung beschäftigt das Unternehmen Arvato mehr als 2000 Beschäftigte in seiner Logistikhalle zwischen Kronsberg und Messegelände. Ursprünglich war das Gebäude für den Versandhändler Netrada gebaut worden. Dieser versprach, dass er in der neuen Logistikhalle mindestens 1474 Personen beschäftigen wird. Von 500 neuen Jobs für die Region Hannover war die Rede. Dann ging Netrada im Jahr 2014 pleite.

Nach der Insolvenz schluckte Arvato den Garbener Konkurrenten und übernahm auch den Mietvertrag für die neue Halle in Hannover. Die ausgehandelte Standortvereinbarung zwischen Netrada und der Stadt verlor allerdings ihre Gültigkeit. Negative Auswirkungen hat das aber offenbar nicht. Laut Verwaltung hat Arvato inzwischen mehr Jobs geschaffen, als Netrada zuvor versprach.

„Dass sich Arvato im Rahmen des Insolvenzverfahrens für das Investment in Hannover entschieden und damit auch die gesamte Belegschaft von Netrada übernommen hat, ist außergewöhnlich in solchen Verfahren“, lobt die Stadtverwaltung. 987 Mitarbeiter des aufgelösten Netrada-Standorts Garbensen werden demnach in Hannover weiterbeschäftigt. 60 Prozent sind allerdings nur gering qualifizierte Beschäftigungsverhältnisse. ■ **Irritationen um Cousteaustraße:** Die Sperrung der bereits seit Monaten entwidmeten Cousteaustraße sorgt immer noch für Irritationen. Nicht nur beim Stadt-Anzeiger meldeten sich zuletzt mehrere Leser, die über die Straßenblockaden verwundert waren. Auch im Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode erkundigten sich jüngst Bürger nach Sinn und Zweck der Hindernisse.

Die Erklärung: Die Cousteaustraße ist seit dem 11. August für den Verkehr gesperrt. Die ehemals öffentliche Straße gehört nun einem Investor, der hier den fast 100 000 Quadratmeter großen „Verdion Expo Park Hannover“ entwickelt. Der erste Abschnitt ist bereits an Arvato vermietet, der zweite Teil rund um die Cousteaustraße befindet sich noch in Planung. Die Suche nach potenziellen Mietern für einen Neubau mit 42 000 Quadratmetern Nutzfläche läuft.



An der entwidmeten Cousteaustraße wird ein neues Baufeld freigeräumt. Foto: Link

Theater baut Brücken

GET2gether bringt Flüchtlinge und junge Deutsche gemeinsam auf die Bühne



Starke Szenen: 34 Akteure zeigen bei „Lost in Paradise“ eine moderne Fassung der „West Side Story“.

Fotos: S. Steiner (2)

VON SONJA STEINER

SÜDSTADT. „Ihr müsst mehr Leistung bringen!“, herrscht die junge Frau ihre Clique an. Dabei sieht sie gar nicht so aus, als wäre ihr Leistung wichtig: Sie trägt pinkfarbene Leggings, darüber einen weißen Spitzenslip und ein Bustier, die Haare hat sie zum Zopf gebunden. Doch das individuelle Outfit täuscht: Mia spielt eine knallharte Anführerin, für die nur Leistung und gutes Aussehen zählt. Mehr als Nachlässigkeit in den eigenen Reihen hasst sie nur die Gruppe geflüchteter junger Leute, die ihr gegenübersteht. Mehr als 230 Zuschauer sind in die Halle des Turnklubs Hannover gekommen, um die Premiere von „Lost in Paradise“ zu sehen. In dem Theaterstück des Jugendtheaters GET2gether unter künstlerischer Leitung von Parisa Hussein-Nejad geht es um die Suche nach Identität, um Kritik an der Leistungsgesellschaft und dem Umgang mit Flüchtlingen.

Die dreistündige Performance mit 18 einheimischen und neu zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus zehn Nationen erzählt in vielen Bildern, Dialogen und Tanzeinlagen die Geschichte zweier rivalisierender Gruppen – die Anlehnung an die „West Side Story“ ist gewollt. Auf der Leinwand im Hintergrund der Fläche in der Turnhalle, die als Bühne genutzt wird, laufen die Szenen, die vorne gespielt werden, teilweise synchron als Film ab (Videos: Miles-Vincent Kleveman). „Ich werde die Flüchtlinge zu meiner Geburtstagsparty einladen“, wehrt sich Maria gegen ablehnende Haltung der dominanten Mia.

Als es zu der Begegnung beider Gruppen im Wald kommt – alle tragen Vogelmasken und sind nur spärlich mit weißer Unterwäsche bekleidet –, eskaliert die Situation. Die deutsche Clique reißt den anderen die Masken ab und vertreibt sie. Doch schließlich verliebt sich ausgerechnet Mia in den Flüchtling Simion. Ob das gut gehen kann?

Eindrucksvoll sind vor allem die getanzten Szenen (Choreografie: Amanda Reich), die ganz ohne gesprochenes Wort auskommen und die die Annäherung und das Misstrauen der verschiedenen Kulturen sehr gut illustrieren.

Die Dialoge, die zum Teil von den Jugendlichen mitgeschrieben wurden, zeigen deutlich ihre Unzufriedenheit mit einer Gesellschaft, die nach Geld und Ruhm jagt.

„Produktmarketing ist die neue Devise, das Wie entscheidet – nicht der Inhalt, sondern die Verpackung ist wichtig“, heißt es da in einem Statement. „Ich habe Kant, Rousseau und Haber-

mas gelesen und weiß, dass ihre Werte heute noch gelten. Aber ihr lebt sie nicht!“, schleudert eine wütende junge Frau dem Publikum entgegen. Dem hält ein Flüchtling seinen Traum von Freiheit entgegen, der ihm der Lese- und Schreibkurs in Deutschland ermöglicht. Während sich die junge deutsche Elite nicht ganz einig ist, wem jetzt eigentlich nicht zu trauen ist, der Gesellschaft, in der sie leben, oder den Flüchtlingen, haben diese andere Geschichten zu erzählen. Und auch das sind starke Momente an diesem zeitintensiven Abend, die Berichte wirken authentisch und kommen in all ihrer Dramatik ganz ohne Pathos aus.

„Für mich ist es am wichtigsten, dass sich die Jugendlichen einfach als Jugendliche kennengelernt haben, ohne nach der Herkunft oder Religion zu fragen. Und dass sie sich alle liebgewonnen haben“, berichtet Parisa Hussein-Nejad im Anschluss an die Premiere. Sie ist auch Geschäftsführerin des Vereins

Internationaler Kultureller Jugend-Austausch (IKJA), der das Projekt mithilfe vieler namhafter Förderer ins Leben gerufen hat. „Das Stück ist ein Prozess, und wir werden auch noch etwas kürzen“, meint sie mit Blick auf die Dauer von knapp drei Stunden.

Eigentlich sind es zwei Produktionen, denn bei 34 mitwirkenden Jugendlichen ist fast jede Rolle doppelt besetzt. „Die geflüchteten Jugendlichen haben sich ganz enorm entwickelt während der Proben in den vergangenen Monaten. Einige konnten anfangs gar kein Deutsch und waren sehr schüchtern. Jetzt können sie schon sehr gut Deutsch und haben auch über das Theater neue Freunde gefunden“, ergänzt Nelly Hagen vom IKJA. „Auch die einheimischen Jugendlichen haben von der Zusammenarbeit sehr profitiert – es ist durch die intensive Vorbereitung mit Workshops, einer Reise und viel Körperarbeit eine ganz wunderbare Gruppe entstanden.“

Ein neues Projekt ist schon in Aussicht: „Beim nächsten Theaterstück soll es um Menschenwürde gehen“, verrät Parisa Hussein-Nejad. Natürlich wieder zusammen mit jungen Flüchtlingen und einheimischen Jugendlichen.

■ Auch am Donnerstag, 1. Dezember, 19 Uhr, 60er-Jahre-Halle, Faust-Gelände; Sonnabend, 3. Dezember, 19 Uhr, IGS Vahrenheide/Sahlkamp; Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, IGS Südstadt; Sonnabend, 10. Dezember, 19.30 Uhr, Freizeithaus Vahrenwald; Sonntag, 11. Dezember, 19 Uhr, KroKus; Freitag, 16. Dezember, 19 Uhr, Sporthalle Lehrte, Friedrichstraße. Der Eintritt ist jeweils kostenlos.



Dramatik ohne Pathos: Die Dialoge haben die Jugendlichen selbst geschrieben.

Ruderer machen besonders gute Jugendarbeit

Bismarckschule erhält Preis für soziales Engagement

VON CHRISTIAN LINK

SÜDSTADT. Der Ruderverein Bismarckschule (RVB) Hannover ist für seine Nachwuchsarbeit mit dem Regionssportpreis ausgezeichnet worden. Die Sportler aus der Südstadt dürfen sich über den zweiten Platz und ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro freuen. Der RVB konnte die Jury mit seinem ungewöhnlichen Konzept überzeugen: Die Schüler verwalten, organisieren und trainieren sich selbstständig, um die Entwicklung von Verantwortung zu fördern. „Die Schülerinnen und Schüler wachsen an den Aufgaben, die sie sich selbst suchen und lernen so im schulischen Umfeld, aber ganz ohne Noten- und Erfolgsdruck, den verantwortungsbewussten Umgang miteinander und dem Material und arbeiten trotzdem ziel- und ergebnisorientiert“, lobte Joachim Brandt, der Vorsitzender des Regionssportbundes.

Insgesamt 39 Vereine hatten sich bei der Region Hannover um den Sportpreis beworben. Den ersten Platz belegte der Handballverein Barsinghausen aufgrund seiner hervorragenden Nachwuchsarbeit, als Dritter wurde der SV Gehrdren wegen seines Flüchtlingsprogramm ausgezeichnet. Den Sportpreis überreichte Sabrina Hering, die Sportlerin des Jahres 2015 und Silbermedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen in Rio. Sie weiß, wie wichtig das Ehrenamt im Sport ist. „Ohne ehrenamtliches Engagement und die Bereitschaft, auch mal mehr zu machen und länger zu bleiben, wäre Sport für mich überhaupt nicht möglich.“

Kabarettist spottet in der Jakobikirche

KIRCHRODE. „Hier stehe ich, ich kann auch anders“ heißt das aktuelle Programm von Kabarettist Okko Herlyn. Am Mittwoch, 7. Dezember, wird der frühere Pfarrer und Theologieprofessor in der Jakobikirche am Kleinen Hillen auftreten. Sein musikalisches „Kabarett aus Kirche und anderen Realsatiren“ beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Karten gibt es im Pfarrbüro (Telefon 51 42 98) oder an der Abendkasse. *cli*



Früher Pfarrer, jetzt Kabarettist: Okko Herlyn. Foto: privat

AnzeigenSpezial

FIT, GESUND UND SCHÖN ...

Haartransplantation in Hannover vom Facharzt

Die Aesthetic-Clinic-Med-Gruppe mit ihren Hauptstandorten in Düsseldorf, Hannover und Berlin ist seit Jahren bekannt für Spitzenleistungen auf dem Gebiet der plastischen und ästhetischen Chirurgie. Das Aesthetic-Clinic-Med-Team ist im Bereich der Haartransplantation ausschließlich auf FUE-Transplantationen mit bis zu 7000 grafts und im Durchschnitt mit ca. 4000 grafts pro Sitzung spezialisiert. Diese Leistungs-

zahlen sind praktisch einzigartig in Deutschland. Speziell ausgebildete Fachärzte, medizinisches Personal und OP-Schwester mit spezieller Ausbildung werden benötigt, um die zeitaufwendigen Arbeitsschritte wie das Aufarbeiten und das Einsetzen der Haartransplantate fachgerecht durchzuführen. Für die Berechnung der Anzahl der benötigten Transplantate wurde das Hair Clinic Scalp Evaluation System (kurz HCSE-System)

entwickelt, durch welches eine digitale, dreidimensionale Vermessung der betroffenen Kopfhaut möglich ist. Die genaue Anzahl der benötigten Transplantate kann somit einfach berechnet werden. Haarausfall ist weltweit verbreitet und kann sowohl bei Frauen als auch bei Männern auftreten. Das Aesthetic-Clinic-Med-Team berät Sie gerne persönlich.

www.aesthetic-klinik-hannover.de



myDent – in der Kirchroder Zahnarztpraxis behandeln die Dentisten Kinder und Erwachsene.

myDent – Ihr kompetenter Partner für Zahngesundheit

Die Zahnärzte der Gemeinschaftspraxis myDent decken im Tiergarten Carré am Großen Hillen in moderner Atmosphäre ein breites Spektrum der Zahnheilkunde ab und leisten in Zusammenarbeit mit regionalen Meisterlaboren exzellente Arbeit mit deutschem Zahnersatz in bezahlbarer Qualität. „Unsere Patienten können sich sicher sein, dass sie bei uns eine erstklassige medizinische Versorgung erhalten und ausschließlich verträgli-

che, hochwertige Materialien verwendet werden“, sagt Hanes-J. Peric (M. Sc. in Oral Implantology), der die Kirchroder Dependence gemeinsam mit der Zahnärztin Meltem Celik betreibt. Für die Dentisten ist das neben drei weiteren in Laatzen, Goslar und Salzgitter der vierte Standort. myDent bietet neben oralchirurgischen Leistungen auch Zahnimplantate und den Knochenaufbau an. Dafür planen die Spezialisten computerge-

stützt auf Basis dreidimensionaler Röntgentechnik. Weil die Gesunderhaltung schon beim Milchzahn anfängt, führt Meltem Celik Kinder in der myDent-Schnupperstunde in kleinen Gruppen spielerisch an das richtige Putzen heran. Matiar Bonehie leitet die kieferorthopädische Sparte und übernimmt Frühbehandlungen sowie die kieferorthopädische Prophylaxe, um Kieferfehlstellungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.



Implantologie | Zahnheilkunde | Kieferorthopädie

myDent-KFO
Kieferorthopädie für Kinder & Jugendliche

- Frühbehandlung
- Herausnehmbare Zahnschienen
- Feste Zahnschienen
- Kieferorthopädische Prophylaxe

Überörtliche Berufsausbildungsgemeinschaft
H.-J. Peric, M. Bonehie, Dr. K. Kuback & Kollegen
Tiergartenstr. 114 (über dm) - 30559 Hannover
☎ 0511 - 35 33 490
www.myDent.de

Fachklinik für
Plastische und Ästhetische Chirurgie



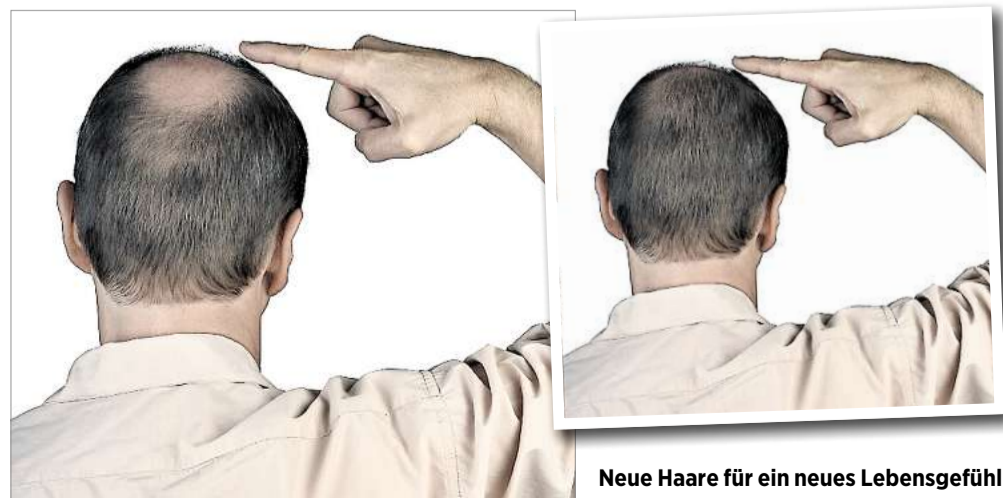
HAARTRANSPLANTATION

- schonende FUE-Methode (Einzelhaartransplantation)
- Transplantationen von bis zu 4.000 Grafts pro Sitzung möglich
- ambulanter Eingriff mit lokaler Betäubung
- kurze Regeneration
- geringe Narbenbildung
- natürlich wirkender Haarfall

Aesthetic Clinic Med Hannover
Thie 1 - 30539 Hannover
Tel.: 0511 982 67 00



www.aesthetic-clinic-med.de



Neue Haare für ein neues Lebensgefühl.